



BÜRGER GEMEINDE ZIZERS

Protokoll der Bürgerversammlung vom 19. April 2024, 19.30 Uhr,
Lärchensaal / Schulhaus Obergasse

Anwesend: 32 stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger
(Ab Traktandum 6, weiterer Bürger RZ)

Vorsitz: Präsident Johannes Caseli

1. Begrüssung

Johannes Caseli begrüsst alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Entschuldigungen:

Für die Versammlung haben sich folgende Bürgerinnen und Bürger entschuldigt:
YB, GM, JH, CH, AC, BC.

Information der Departements-Verteilung:

Johannes Caseli informiert die anwesenden Bürgerinnen und Bürger über die Departements-Verteilung. Diese wurde an der Bürgerrats-Sitzung vom 21. Dezember 2024 durchgeführt.

Gemäss Statuten der Bürgergemeinde Zizers wurde Karin Monsch als Vizepräsidentin vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde von ihr angenommen und auch das Amt der Kassierin, welches sie weiterhin ausüben wird.

Silvia Casutt hat ihr Amt als Aktuarin beibehalten.

Daniel Hodel hat das Amt des Bodenverwalters 1 übernommen, welches das Schwergewicht Bewirtschaftung der Kabisgärten, Durchführen der Jungbürgerfeier sowie den Unterhalt von Strassen und Wege hat.

Benjamin Hefti wurde das Amt des Bodenverwalters 2 zugeführt, dieses beinhaltet die Überwachung der Bewirtschaftung in den Bürgerböden, den korrekten Umgang mit dem Gewässerschutz, dem Pflanzenschutz und der Bewässerungsanlage.

Die Bürgerräte und Stellvertreter haben sich in deren Aufgaben gut eingearbeitet.

Die Bürgerversammlung wurde im Bezirksamtsblatt und mit Hinweis auf die Webseite der Bürgergemeinde gemäss Statuten publiziert. Ebenso wurde die Bekanntmachung der Versammlung mit Traktandenliste an den öffentlichen Aushängen veröffentlicht.



2. Wahl der Stimmenzähler

Die beiden Stimmenzähler Margrith Lingenhag-Grest und Karl Monsch werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Bürgerversammlung vom 17. November 2023

Das Protokoll der Bürgerversammlung vom 17. November 2023 wurde am 13. Dezember 2023 gemäss Statuten, Artikel 28, Abs. 2 auf der Webseite der Bürgergemeinde publiziert.

Gemäss Statuten beträgt die Auflagefrist 30 Tage.

Während der 30-tägigen Auflagefrist sind keine schriftlichen Einsprachen gegen das Protokoll eingegangen.

Antrag:

Der Bürgerrat empfiehlt der Bürgerversammlung das Protokoll zu genehmigen.

Beschluss:

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Die Finanzchefin, Karin Monsch, gibt zur Jahresrechnung 2023 sowie zur Bilanz per 31. Dezember 2023 einige Erläuterungen ab.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Jahresgewinn von Fr. 262'517.53 ab, wobei Abschreibungen auf den Liegenschaften an der Kantonsstrasse 78 und Überbauung Rosgarten von insgesamt Fr. 340'000.00 verbucht wurden.

Von den Versammlungsteilnehmern werden zur Rechnung und Bilanz keine Fragen gestellt.

Wie Johannes Caseli feststellt, wurde die Jahresrechnung korrekt aufgestellt und gemäss Statuten ausgeführt sowie von der Geschäftsprüfungs-Kommission (GPK) ausführlich geprüft.

Mathias Monsch verliest im Namen der Geschäftsprüfungs-Kommission (GPK) deren Bericht. Er beantragt die Versammlung der Jahresrechnung 2023 samt Bilanz per 31. Dezember 2023 zuzustimmen und die Organe zu entlasten.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2023 samt Bilanz per 31. Dezember 2023 wie auch der Bericht der Kontrollstelle für das Jahr 2023 werden einstimmig genehmigt.



Ebenso einstimmig erfolgt die Entlastung der Organe der Bürgergemeinde.

Bürgerratspräsident, Johannes Caseli, dankt den Versammlungsteilnehmern im Namen des Bürgerrates für die Entlastung.

Ein besonderer Dank geht an die Finanzchefin, Karin Monsch, für die gewissenhafte Buchführung und die Besorgung der Finanzen.

Auch den Mitgliedern der Geschäftsprüfungs-Kommission (GPK) wird für ihre wertvolle Arbeit gedankt.

5. Allgemeiner Strassenunterhalt und Kabisgartenanlage Kreditbegehren Fr. 30'000.00

Erläuterungen zu diesem Traktandum von Daniel Hodel:

- Der Bürgerrat beantragt für den laufenden Unterhalt der Strassen und Feldwege sowie für den Betrieb der Kabisgärten Fr. 30'000.00
- Dieser Kredit ist im gleichen Umfang wie derjenige in den vergangenen Jahren und wird erfahrungsgemäss nicht vollumfänglich ausgeschöpft
- Zurzeit stehen kleinere Belagsarbeiten an, um die Substanz der Strassen zu erhalten, dies gemäss der in der PowerPoint präsentierten Bilder
- Auf einigen Feldwegen müssen ausgefahrene oder ausgewaschene Löcher gefüllt und verdichtet werden (siehe Bilder)
- In den Kabisgärten stehen keine grossen Investitionen an. Es stehen lediglich Unterhaltskosten an

Fragen zu diesem Traktandum:

SC fragt nach der Sanierung des Blumenwegs.

Wie Daniel Hodel erklärt, wurde er vor ca. zwei Wochen von den Landwirten darüber informiert.

Antrag:

Der Bürgerrat stellt den Antrag an die Bürgergemeinde, dem Kreditbegehren von Fr. 30'000.00 für den Strassen- und Kabisgartenunterhalt zuzustimmen.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.



6. Entnahme aus dem Bodenerlöskonto

In der Gemeindeversammlung vom 22. Februar 2024 wurde einem Kredit von Fr. 190'000.00 für den Ersatz der Unterbrecherschächte der Chessiquelle zugestimmt.

Der Gemeindevorstand der Politischen Gemeinde hat an ihrer Sitzung vom 4. März 2024 eine Entnahme aus dem Bodenerlöskonto behandelt und folgenden Beschluss gefasst:

Es wurde beschlossen, der Bürgergemeinde eine Anfrage zu stellen, ob ein Drittel der Kosten (Fr. 62'700.00) dem Bodenerlöskonto belastet werden kann.

In der Bürgerratssitzung vom 19. März 2024 hat der Bürgerrat den Antrag des Gemeinderates behandelt.

In der Verfassung der Politischen Gemeinde Zizers, Artikel 64, Bodenerlöskonto, wurde folgendes beschrieben:

Der Erlös aus der Veräusserung von Nutzungsvermögen fällt in ein Bodenerlöskonto, welches in der Regel für die Beschaffung von Realersatz und für die Verbesserung von Alpen und Weiden bestimmt ist.

Der Ersatz eines Unterbrecherschachtes ist eine Reparatur (reiner Unterhalt) oder eine Sanierung der bestehenden Wasserzuleitung. Es ist ein normaler Unterhalt des Wasserzuleitungssystems und hat nichts mit einer Verbesserung zu tun.

Empfehlung des Bürgerrates:

Der Bürgerrat empfiehlt der Bürgergemeinde den Antrag der Politischen Gemeinde Zizers (PGZ) abzulehnen.

Wie UO feststellt, hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren für die Sanierungen der Wasser- und Tränke-Versorgung auf den beiden Alpen Pavig und Sattel Fr. 990'000.00 aufgewendet. Dies sei ein beachtlicher Betrag, da die Alpen nur von zwei bis drei Zizerser Bauern während ca. vier Monaten benützt werden. Diese Investitionen wurden von der Gemeinde vollumfänglich übernommen, ohne das Bodenerlöskonto zu belasten und obwohl dies sicher zur Verbesserung der Wasserversorgung in den Alpen beigetragen hat und die Landwirtschaft davon profitiert hat.

Nun sollen die Unterbrecherschächte ersetzt werden, da die Trinkwassergewinnung nicht mehr den heutigen Vorschriften entspricht. Davon wird auch die Landwirtschaft profitieren.

In den letzten 10 - 15 Jahren wurden einzig Fr. 70'000.00 für die Strassensanierung zur Alp Sattel aus dem Bodenerlöskonto genommen.



BÜRGER GEMEINDE ZIZERS

UO möchte vom Bürgerrat wissen, welche Investitionen in den nächsten fünf bis zehn Jahren anstehen.

Aus UO-Sicht macht es wenig Sinn, das Geld auf dem Bodenerlöskonto zu lassen, wenn keine konkreten Investitionen geplant sind. Bei dringend notwendigen Sanierungen, wie bei der Wasserversorgung auf den Alpen Pavig und Sattel, würde mit Sicherheit die Gemeinde die notwendige Deckung der Kosten übernehmen, sofern kein Geld auf dem Bodenerlöskonto wäre.

Gemäss Johannes Caseli ist für ein eventuelles neues Grundwasserpumpwerk in der Gemeinde Zizers eine eventuell mögliche Entnahme aus dem Bodenerlöskonto vorgesehen.

Wie UO hinzufügt, sollen die Landwirte fordern, aber auch ihren Beitrag dazu leisten und bittet die Bürgergemeinde dem Gesuch der Gemeinde zuzustimmen.

Antrag:

Der Gemeindevorstand der Politischen Gemeinde Zizers stellt den Antrag an die Bürgerversammlung einer Entnahme von 33% (Fr. 63'333.00) aus dem Bodenerlöskonto für den Ersatz der Unterbrecherschächte der Chessiquelle zuzustimmen.

Beschluss:

Der Antrag wird mit 28 zu 5 Stimmen abgelehnt.

7. Mitteilungen und Umfrage

Information der Einbürgerungskommission:

Der Bürgergemeindepäsident informiert, dass folgende Einwohner von Zizers seit der letzten Bürgerversammlung das Gemeinde-, Kantons- und Schweizer Bürgerrecht erworben haben:

SG, nicht verheiratet.

Der Bürgerrat heisst die neue Bürgerin in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen und freut sich auf ihre aktive Teilnahme in unserem Dorfleben und in der Bürgergemeinde.

Informationen des Bodenverwalters Daniel Hodel:

Information Jungbürgerfeier:

- Diese findet in diesem Jahr nicht mehr im Schützenhaus statt, sondern in einem unserer Wahrzeichen, der restaurierten Burg Friedau. Der begrenzten Platzverhältnissen wegen, müssen zwei Termine angeboten werden.



BÜRGER GEMEINDE ZIZERS

- Folgende Daten wurden festgelegt:
Freitag, 18. und Freitag, 25. Oktober 2024, um 18:00 Uhr
- Pro Castelli wird uns empfangen und eine Burgführung machen, was nicht selbstverständlich ist. Diese Gelegenheit hatten bis heute nur wenige Zizerser, deshalb freuen wir uns umso mehr unseren jungen Zizersern diese Möglichkeit bieten zu können.
- Nach der Burgführung wird uns ein Apéro serviert mit anschliessendem Nachtessen und einem gemütlichen Austausch.
- Die Einladungen werden anfangs Sommer verschickt mit einer Anmeldefrist bis 20. September 2024.

SC würde es begrüßen, wenn eine Besichtigung auch für andere Interessierte möglich wäre.

Da die Platzmöglichkeiten sehr beschränkt sind, wird dies sehr wahrscheinlich nicht möglich sein.

Daniel Hodel wird dies aber noch mit Felix Nötiger von Pro Castelli abklären.

Kabisgärten:

- In den Kabisgärten funktioniert alles sehr gut und es macht Freude einige sehr gepflegte Gärten zu betrachten.
- Leider musste auch einigen wenigen Pächtern gekündigt werden, weil das Reglement erneut nicht eingehalten wurde.
- Diese Parzellen konnten aber sehr rasch wieder verpachtet werden.
- Bis zum jetzigen Stand sind 3 von 90 Parzellen nicht verpachtet.
- Der Bürgerrat hofft, die freien Parzellen bis Sommer 2024 ebenfalls zu verpachten.
- Es können sich auch Interessenten aus anderen Bürgergemeinden bei uns melden, sofern die noch freien Gärten unbesetzt bleiben.
- Anmeldekarten können seit kurzem beim Schalter an der Gemeinde bezogen werden. Diese sind in Form von Postkarten gestaltet, um die Pachtanmeldungen einfacher zu gestalten.
- Auch können Pachtanmeldungen über die Webseite der Bürgergemeinde Zizers gemacht werden.



BÜRGER GEMEINDE ZIZERS

- Anfangs Jahr wurden geringfügige Präzisierungen im Reglement vorgenommen. Dies, um weniger Rückfragen zu generieren (Pachtnummer ohne Parzellenummer, nur noch das gültige Mass der Gartenhäuser sowie den Hinweis auf den Bezug der Gratis-Parkkarte).

TM möchte den Kündigungsgrund der gekündigten Pachtparzellen wissen.

Wie bereits erwähnt, wurde das Reglement nicht eingehalten. Bewässern mit dem Schlauch anstelle der Giesskanne. Ebenfalls das Nichteinhalten der Grösse der Gartenhäuser aber auch die Aufräumarbeiten im Herbst wurden teilweise nicht ausgeführt (z. B. Plastikabdeckungen nicht entfernt etc.).

SC fragt nach dem Grund, wieso man mit der Giesskanne giessen soll, was sicherlich anstrengender sein kann, anstelle einer Bewässerung mit dem Wasserschlauch.

Wie Daniel Hodel mitteilt, sind die sehr hohen Wasserkosten, welche durch eine Bewässerung mit dem Schlauch entstehen, in keinem Verhältnis zu den Pachtzinsen. Dies muss klar geregelt sein, ansonsten der Aufwand den Ertrag überwiegt.

Auch in der näheren Umgebung gilt die gleiche Handhabung wie in Zizers.

Informationen des Bodenverwalters Benjamin Hefti:

Problematik Eschensterben:

Das Eschensterben, auch bekannt als Eschenwelke, ist eine schwere Baumkrankheit, die von einem aus Ostasien eingeschleppten Pilz verursacht wird.

2008 trat der Pilz erstmalig im Raum Basel auf und hat sich inzwischen in allen Regionen der Schweiz ausgebreitet. Bis heute sind keine wirkungsvollen Massnahmen gegen das Eschentriebsterben bekannt und die befallenen Bäume sterben ab. Das Hauptproblem dabei ist die rapid sinkende Stabilität der befallenen Bäume. Bereits unmittelbar nach dem Befall durch den Pilz können Äste und Kronenteile abbrechen oder der ganze Baum fällt um.

Als Handlungsempfehlung gemäss der Eidg. Forschungsanstalt WSL gilt: *„Eschen mit stark befallenen Kronen oder eindeutigen Stammfussnekrosen entlang von Strassen oder viel frequentierten Wegen sollten aus Sicherheitsgründen überwacht und gegebenenfalls rechtzeitig entfernt werden“.*

Mit der Entfernung befallener Bäume in grösserem Umfang wurde erstmals im Frühling 2022 in der Ochsenegasse begonnen. Bis dahin wurden befallene Bäume einzeln entfernt. Leider ist mittlerweile praktisch der ganze Eschenbestand massiv befallen und das Entfernen einzelner Bäume ist nicht mehr überall zielführend. Der Aufwand ist sehr hoch und teuer. Daher sind wir dazu übergegangen grössere Eingriffe durchzuführen und Eschen vermehrt flächig zu entfernen. Diese Eingriffe bedeuten für das menschliche Auge meist einen sehr grossen Eingriff in die Natur.



BÜRGER GEMEINDE ZIZERS

Es zeigt sich aber auch, dass sich bisher unterdrückte Baum- und Straucharten danach sehr gut entwickeln und sich die Flächen in kurzer Zeit sehr gut erholen.

Chronologie:

- Bis 2022; befallene Eschen an Strassen und Wegen meist einzeln entfernt
- Frühling 2022; erstmaliger grösserer Eingriff in der Ochsenasse
- Sommer/Herbst 2022; laufend befallene Bäume entfernt, v. a. entlang Veloweg Obere-/ Untere Au und Bannholzstrasse
- Winter 2023; Entfernung befallener Eschenbestände in der Unteren Au
- Frühling/Sommer 2023; befallene Bäume auf dem gesamten Rheindamm, entlang den Velowegen und der Bannholzstrasse in grösserem Umfang entfernt.
- Winter 2024; Eingriff im Bereich Insel/Apfelwuh, sowie in der Malieta.

Aussicht:

- Weiterhin fortlaufende Entfernung gefährlicher Bäume entlang von Strassen und Wegen. Falls notwendig und sinnvoll auch wieder mit grösseren Eingriffen.
- Laufende Beobachtung der Entwicklung und notfalls Entfernung gefährlicher Bäume.

Entwicklung:

Leider sieht es nicht so aus, als ob sich die Eschen im Laufe der Zeit erholen. Im Moment ist das Gegenteil der Fall und es muss davon ausgegangen werden, dass die Esche mehr oder weniger aus unserem Waldbild verschwindet. Die Forschung sucht mittlerweile nach resistenten Eschen, um die Baumart langfristig zu erhalten.

Stand Grundwasserpumpwerk:

Abklärungen Standort:

Während der Abklärungszeit wurden viele Standortmöglichkeiten eingebracht. Aufgrund der Grösse des GWPW von 20'000 Liter/Minute (PGL, PGZ und BGZ) ist der jetzige Standort mit all seinen unterirdischen Wasserströmen am geeignetsten. Die Bewilligung für eine Sondier-Bohrung wurde beim ANU beantragt. Als Grundlage für diesen Antrag mussten bis zu 30 Anlagen, z. B. Trink- und Brauchwasserpumpen sowie Wärmepumpen, mitberücksichtigt und speziell die Absenkung dieser Anlagen berechnet werden.

Schutzzonen:

Das Grundwasser-Schutzzonenreglement bezieht sich auf die im Schutzzonenplan gemäss Regierungsbeschluss vom 21.02.1977.



BÜRGER GEMEINDE ZIZERS

Die Schutzzonen wurden vor ca. 10 Jahren den aktuellen Gesetzesbestimmungen angepasst (eigentlich rechtskräftig), jedoch seit dem Jahr 2020 von der Gemeinde Zizers sistiert, da die Arbeiten betreffend GWPW begonnen haben und sich Änderungen abgezeichnet haben.

Die zu erwartenden Schutzzonen 1, 2 und 3 haben bereits zu vielen Diskussionen geführt. Die im Plan jetzt eingezeichneten Schutzzonen weisen viel Reserve auf und können erst nach erfolgter Sondier-Bohrung definitiv berechnet werden. Es ist darauf zu achten, dass die Löserstrasse und der Hertihofweg wegen übermässigen Auflagen nicht mit der S2 überlagert werden.

Wortmeldungen:

SC erkundigt sich nach der Bedeutung der verschiedenen Schutzzonen.

Schutzzone 1: Keine Bewirtschaftung möglich

Schutzzone 2: Mist und bestimmte Düngemittel können eingesetzt werden, jedoch sind intensive Kulturen nicht erlaubt

Schutzzone 3: In dieser Zone bestehen mehr Möglichkeiten zur Bewirtschaftung, dies gemäss geltendem Reglement

Information, Pachtverteilungskommission BGZ 2027:

Die Pachtverteilungskommission besteht aus 4 Pächtern und 5 Vertretern aus dem Bürgerrat, welche im Dezember 2023 gewählt wurden.

Die Pächter haben folgende Vertreter vorgeschlagen:

Yvonne Bannwart, Thomas Monsch, Urs Grest und Josias Hartmann.

Aus dem Bürgerrat sind die beiden Bodenverwalter, die beiden Bürgerratsstellvertreter und der Präsident in der Kommission.

Die Kommission hat folgende Aufgaben:

- Eruieren, welche Betriebe ab 2027 berechtigt sind, von der Bürgergemeinde Boden zu pachten (es werden nur bestehende Pächter und deren Nachfolger berücksichtigt)
- Eine Variante für eine gerechte Bodenverteilung auszuarbeiten
- Eine Empfehlung an den Bürgerrat zur Genehmigung weiterzuleiten

Alle nötigen Unterlagen sind seit November 2023 auf der Webseite der Bürgergemeinde bereitgestellt. Die Anmeldefrist ist Ende März 2024 abgelaufen.

Die Kommission wird am 30. April 2024 die erste Sitzung abhalten und sorgfältig die eingegangenen Anmeldungen prüfen.

Information zum Tag der Bürgergemeinden von Silvia Casutt:

Am 14. September 2024 findet der Nationale Tag der Bürgergemeinden und Kooperationen statt.

«Wurzeln – Werte – Weitsicht» - diese drei Begriffe symbolisieren die über mehrere Jahrhunderte dauernde Tradition der Bürgergemeinden und Kooperationen, welche ihre vielfältigen Aufgaben und weitreichenden Engagements mit sehr viel Bedacht und Respekt bis heute erhalten und pflegen.

Auch die Bürgergemeinde Zizers möchte sich mit einem Informationsstand am Zizerser Herbstmarkt beteiligen, welcher zeitgleich stattfindet.

Gerne möchte die Bürgergemeinde ihr vielfältiges Tätigkeitsfeld und ihr Engagement einer breiten Öffentlichkeit bewusst und bekannt machen.

Information Bürgeranlass von Karin Monsch:

Nach dem erfolgreich durchgeführten 1. Bürgeranlass im Jahr 2022, möchte der Bürgerrat im Jahr 2025 wiederum einen weiteren Anlass planen:

«Frühlingsfest» - mehr dazu möchte man noch nicht verraten.

Abschluss:

Es sind keine weiteren Wortmeldungen von den Versammlungsteilnehmern an den Bürgerrat gewünscht.

Präsident Johannes Caseli bedankt sich bei den Bürgerratskollegen für die grosse und angenehme Zusammenarbeit im Rat, für die Arbeit im Hintergrund und auch in der Öffentlichkeit in der Bürgergemeinde.

Ein weiterer Dank geht an die Versammlungsteilnehmenden für ihre Teilnahme und das Interesse an der Bürgerversammlung.

Karin Monsch wird beim Ausgang des Lärchensaals den anwesenden Personen den Konsumationsgutschein abgeben, welcher bis Sonntagabend in einem beliebigen Restaurant in Zizers eingelöst werden kann.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr



**BÜRGER
GEMEINDE
ZIZERS**

Für das Protokoll

Die Aktuarin

Der Präsident

Silvia Casutt

Johannes Caseli

Genehmigt: